DAS GUTE, DAS GEWISSEN UND DIE SAMMLUNG Romano Guardini, Oktober 1928, erschienen im Matthias-Grünewald-Verlag. Mainz 1962

ICH brauche Dich, daß Du mich lehrst, Tag um Tag, nach jedes Tages Forderung und Nöten.

Gib mir, o GOTT, die Klarheit des Gewissens, die allein nur Deinen Einhauch fühlen und begreifen kann.

Meine Ohren sind taub; ich kann Deine Stimme nicht vernehmen.

Meine Augen sind trüb; ich kann Deine Zeichen nicht sehen.

Du allein kannst mein Ohr schärfen und meinen Blick klären, und reinigen und erneuern mein Herz.

Lehre mich, zu Deinen Füßen zu sitzen und auf Dein Wort zu lauschen – wie Maria. Amen. 1

_

¹ Guardini verwendet hier ein (von uns leicht überarbeitetes) Gebet vonNewman.